So ein Mist!

Wir produzieren immer mehr Abfall. Wieso die richtige Mülltrennung so wichtig ist und wie man Abfall vermeiden kann.

FÜR KINDER: *Birgit Riegler-Mark*

So viel schmeißen wir weg!

Hast du schon einmal geschaut, wie viel Müll in deiner Familie jeden Tag anfällt? Verpackungen, Essensreste, Papier, kaputte Dinge. Was wir täglich wegwerfen, sieht auf den ersten Blick vielleicht nach nicht viel aus. In einem ganzen Jahr kommt aber einiges zusammen. Im Durchschnitt produziert jeder Mensch in Österreich etwa 520 Kilogramm Haushaltsmüll pro Jahr! Manche mehr, manche weniger. Früher ist alles, was man weggeschmissen hat, auf großen Haufen gelandet. Der Mist wurde auf Mülldeponien gelagert, vergraben oder verbrannt. Heute wird unser Abfall getrennt. Ein Teil wird verbrannt. Der andere Teil recycelt. So nennt man es, wenn man aus alten Dingen etwas Neues macht. Damit das gut funktioniert, müssen wir den Müll schon zu Hause trennen. Es gibt eigene Mülltonnen für Papier, Glas, Essensreste, Verpackungen und Restmüll. Dinge wie kaputte Möbel, Akkus oder alte Geräte können auf Mistplätzen gesammelt werden. Getränkeflaschen und Dosen mit Pfand werden in den Geschäften zurückgegeben.

Schädlicher Plastikmüll

Besonders Plastikabfall ist sehr schädlich für die Umwelt. Denn anders als zum Beispiel Lebensmittel, Holz oder Papier verrottet Plastik nicht so schnell. Wenn man Plastik unachtsam wegwirft, bleibt es sehr lange in der Natur. Das ist für Pflanzen, Tiere und auch uns Menschen schädlich. Von Plastik können sich auch winzige Teilchen ablösen. Diese Teilchen gelangen dann in die Natur und schwimmen zum Beispiel im Meer herum. Sie sind so winzig, dass sie sogar in den Körper gelangen und Tiere und Menschen krankmachen können. Man spricht dann von Mikroplastik. Plastik gehört daher nicht in den Restmüll, sondern muss in Österreich im Gelben Sack oder der Gelben Tonne entsorgt werden. Plastikflaschen mit Pfand kann man in Supermärkten zurückgeben. Ein Teil des Plastikmülls wird recycelt. Das meiste wird jedoch in Müllverbrennungsanlagen verbrannt. Mit der Wärme, die beim Verbrennen erzeugt wird, kann man Häuser und Wohnungen heizen. Das ist zwar praktisch, doch es entstehen dabei auch viele schädliche Abgase.

Am besten Mist vermeiden

Die richtige Mülltrennung ist wichtig, um die Umwelt zu schützen. Noch besser ist es aber, wenn gar nicht erst so viel Abfall entsteht. Ist dir schon einmal aufgefallen, dass im Supermarkt vieles in Plastik eingepackt ist? Das ist natürlich praktisch, denn Lebensmittel halten so länger. Aber es entsteht auch viel Mist. Das muss nicht immer so sein. Obst, Gemüse, Brot, Fleisch, Fisch, Wurst und Käse werden in vielen Supermärkten offen angeboten. Wer eigene Behälter, Netze und Stoffsackerl mitnimmt, spart die Extraverpackung. Inzwischen gibt es auch ein paar Supermärkte, in denen man Produkte wie Nudeln, Reis oder sogar Waschmittel offen kaufen kann. Viele Hersteller verwenden auch Verpackungen, die umweltfreundlicher sind: Papier oder abbaubarer Kunststoff. Beim Einkaufen kannst du darauf achten, woraus die Verpackung hergestellt wurde. Abfall kann man aber auch vermeiden, indem man Sachen länger behält. Vieles kann repariert werden, bevor es wirklich reif für die Tonne ist.

Die gute Nachricht

Du willst noch mehr darüber erfahren, wie du Abfall vermeiden kannst? Auf Seiten wie wenigermist.at und reparaturnetzwerk.at gibt es praktische Tipps und Tricks. Weitere Infos zum richtigen Recycling findest du auch auf www.oesterreichsammelt.at. Dieses Wochenende, am 19. und 20. September, findet in Wien am Mistplatz Hernals außerdem das jährliche Mistfest statt. Dort kann man die großen Müllautos aus der Nähe begutachten und sich sogar in einen Hubschrauber setzen. Außerdem gibt es einen Kinderflohmarkt, eine Bastelstation und noch andere Attraktionen. Und natürlich Infos zum Thema Müll.

So ein Mist

A) Vor dem Lesen

a) Schreibt „520 kg“ an die Tafel. Stellt dann gemeinsam eine Vermutung an, was es mit dieser Zahl auf sich hat.

b) Ergänzt dann den Satz „produziert jeder Mensch in Österreich pro Jahr“ und stellt weitere Vermutungen an.

c) Berechnet zum Schluss gemeinsam, wie viel Müll jährlich in Österreich produziert wird.

B) Textbearbeitung

a) Lies den Artikel aufmerksam durch.

b) Finde zu jeder Erklärung das passende Wort aus dem Artikel.

- Sehr kleine Plastikteilchen, die in die Natur und sogar in den Körper von Menschen und Tieren gelangen können.
- Aus alten oder gebrauchten Dingen werden wieder neue Dinge hergestellt.
- Müll, der in einem Haushalt entsteht, zum Beispiel Verpackungen, Essensreste oder kaputte Dinge.
- Ein Ort, an dem Müll gelagert oder abgelagert wird.
- Müll, der nicht zu Papier, Glas, Biomüll oder anderen getrennt gesammelten Abfällen gehört.
- Ein zusätzlicher Geldbetrag, den man beim Kauf einer Flasche oder Dose bezahlt und bei der Rückgabe wiederbekommt.

c) Suche zu den folgenden Wortarten je 2 Beispiele und notiere sie.

- Nomen:
- Verb:
- Adjektiv:
- Präposition:
- Konjunktion:
- Artikel:
- Pronomen:
- Numerale:

d) Überlege dir 5 Tipps, wie man Müll vermeiden oder reduzieren kann. Verfasse deine Tipps im Imperativ. Verwende dazu auch die Informationen aus dem Text.



C) Weiterführende Aufgaben

Bildet 2er-Teams. Lest euch gemeinsam die folgenden Gegenstände durch und entscheidet, in welche Mülltonne sie gehören. Vergleicht eure Ergebnisse anschließend mit der Klasse.

Mülltonnen: Gelbe Tonne / Gelber Sack – Altpapier – Altglas – Biomüll – Restmüll

- Bananenschale →
- leere Plastikverpackung von Nudeln →
- Zeitung →
- zerbrochenes Trinkglas →
- Joghurtbecher →
- Apfelbutzen →
- benutztes Taschentuch →
- leere Konservendose →
- Karton →
- Eierschalen →
- leere Shampooflasche →
- kaputter Kugelschreiber →
- Marmeladenglas →
- Prospekt →
- Kartoffelschalen →
- Alufolie →
- Staubsaugerbeutel →
- leere Milchpackung →
- Glasflasche ohne Pfand →
- verschmutzter Pizzakarton →

Lösungen

- Mikroplastik
- recyceln
- Haushaltsmüll
- Mülldeponie
- Restmüll
- Pfand

- Bananenschale → **Biomüll**
- leere Plastikverpackung von Nudeln → **Gelbe Tonne / Gelber Sack**
- Zeitung → **Altpapier**
- zerbrochenes Trinkglas → **Restmüll**
- Joghurtbecher → **Gelbe Tonne / Gelber Sack**
- Apfelbutzen → **Biomüll**
- benutztes Taschentuch → **Restmüll**
- leere Konservendose → **Gelbe Tonne / Gelber Sack**
- Karton → **Altpapier**
- Eierschalen → **Biomüll**
- leere Shampooflasche → **Gelbe Tonne / Gelber Sack**
- kaputter Kugelschreiber → **Restmüll**
- Marmeladenglas → **Altglas**
- Prospekt → **Altpapier**
- Kartoffelschalen → **Biomüll**
- Alufolie → **Gelbe Tonne / Gelber Sack**
- Staubsaugerbeutel → **Restmüll**
- leere Milchpackung → **Gelbe Tonne / Gelber Sack**
- Glasflasche ohne Pfand → **Altglas**
- verschmutzter Pizzakarton → **Restmüll**